NACHRICHTEN
Österreich

Israel schlägt zu: Iranische Militärführung bei Luftangriffen getötet!

Israels Militärschlag gegen den Iran am 13.06.2025 führt zur Tötung führender Militärs und Eskalation der Spannungen in der Region.

Teheran, Iran - Am 13. Juni 2025 hat Israel einen umfangreichen Militärschlag gegen den Iran durchgeführt, der zu einer starken Eskalation der Spannungen im Nahen Osten geführt hat. Bei diesem Einsatz wurde Hossein Salami, der Kommandant der iranischen Revolutionsgarde, getötet, ebenso wie der Armeechef Mohammed Bagheri und mehrere andere hohe Militärvertreter sowie sechs Atomwissenschaftler. Die iranischen Staatsmedien bestätigten die Todesmeldungen und der Iran hat Ahmad Wahidi als neuen Chef der Revolutionsgarde ernannt. Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu bezeichnete den Einsatz als gezielten Militärschlag zur Eindämmung der iranischen Bedrohung.

Die Reaktionen aus Teheran ließen nicht lange auf sich warten, als der Iran eine „starke Reaktion“ auf den Angriff ankündigte. Israel bereitet sich auf Vergeltungsschläge vor, die Berichten zufolge hunderte ballistische Raketen umfassen könnten. Ein Ausnahmezustand wurde in Israel ausgewiesen, um auf mögliche iranische Gegenangriffe angemessen reagieren zu können. Netanjahu erklärte, dass die Operation solange dauern werde, wie nötig, um die Bedrohung zu beseitigen.

Verstärkung der militärischen Präsenz und internationale Reaktionen

Das israelische Militär hat bereits Militär- und Nuklearmethoden in Iran angegriffen und zivile Opfer wurden ebenfalls gemeldet. Im Iran kam es zu luftraumsperrungen und der Betrieb am Flughafen Teheran wurde eingestellt. Ajatollah Ali Chamenei drohte Israel mit Vergeltung und rund 100 Drohnen sollen vom Iran aus gestartet worden sein. In der Region schließen Irak und Jordanien ihren Luftraum als Reaktion auf die israelischen Angriffe. Auch die UNO hat sich zu Wort gemeldet und fordert von beiden Seiten Zurückhaltung.

US-Präsident Donald Trump äußerte die Hoffnung auf Verhandlungen zwischen den USA und dem Iran, wies jedoch darauf hin, dass der Iran keine Atomwaffen besitzen dürfe. Der Iran hat unterdessen den Bau einer neuen Urananreicherungsanlage angekündigt. Die Spannungen in der Region sind zudem durch die Zugehörigkeit des Iran zu diversen militanten Gruppen, die eine Bedrohung für Israel darstellen, verstärkt worden. US-Militärstützpunkte in der Nähe des Iran stehen in erhöhter Alarmbereitschaft und die USA haben ihre Militärpräsenz im Nahen Osten verstärkt.

Regionales und internationales Diplomatie

Die diplomatischen Bemühungen zur Beruhigung der Lage haben sich intensiviert. Einige Länder im Nahen Osten, darunter

Katar und Jordanien, versuchen zu vermitteln. Jordanien hat sogar einen Außenminister zu einem Treffen in Teheran geschickt, was die erste Reise eines solchen Herrschers seit 2004 darstellt. Ägypten fordert in Gesprächen mit dem Iran nachdrücklich zur Ruhe und Mäßigung auf.

Die Sorgen wachsen, dass der Iran im Falle weiterer israelischer Angriffe Vergeltungsschläge gegen US-Stützpunkte anordnen könnte. Trump wies darauf hin, dass der Iran ohne Rücksicht auf US-amerikanische Truppen in der Region angreifen könnte. Während Israel militärisch auf einen Mehrfrontenkrieg vorbereitet ist, bleiben die Bürger des Landes ruhig, obwohl die Alarmbereitschaft der Armee erhöht wurde. Experten warnen, dass militärische Angriffe, obwohl sie möglicherweise kurzfristig Auswirkungen auf das iranische Atomprogramm haben könnten, dieses nicht langfristig stoppen werden.

Die militärischen und diplomatischen Spannungen im Nahen Osten sind auf einem historischen Höchststand, und die Entwicklungen werden weiterhin genau beobachtet. Während der Konflikt zunehmend globale Aufmerksamkeit erregt, ist unklar, wie sich die Situation entwickeln wird und ob Frieden in die Region zurückkehren kann.

Kosmo berichtet über die neuesten Entwicklungen in Bezug auf die israelischen militärischen Aktionen. Die **Jüdische Allgemeine** beleuchtet die wachsenden Sorgen vor einem mögliche Konflikt und **Tagesschau** gibt einen umfassenden Überblick über die aktuelle Lage im Nahen Osten.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ursache	Militärschlag
Ort	Teheran, Iran
Quellen	• **www.kosmo.at** • **www.juedische-allgemeine.de** • **www.tagesschau.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at